



Herr Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Reutlingen, den 12.11.2023

Antrag: Querung für Fußgänger beim ehemaligen Steg am Tübinger Tor

Sehr geehrter Herr Keck,

angesichts der langen Dauer seit Abriss des Stegs am Tübinger Tor beantragen wir:

Die Verwaltung legt dem BVUA einen Plan vor, wie durch eine provisorische Verkehrsinsel und Umnutzung der Ampelanlage eine gradlinige Querung für Fußgängerinnen geschaffen werden kann.

Begründung

Viel Zeit ist seit dem Abriss des Stegs am Tübinger Tor vergangen. Durch die Haushaltsnot der Stadt Reutlingen verzögert sich das sehr dringende Projekt der Querung immer weiter auf den St. Nimmerleinstag.

Für den Fußverkehr zentral ist eine direkte, gradlinige Führung. Dies ist vor allem für die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Schulen von hoher Relevanz. Die bisherige Fußgängerführung verursacht an dem Fußgängerüberweg vor dem Gebäude der GWG häufig auf Grund des hohen Zulaufs zu riskanten Situationen.

Wegen der Haushaltsnot sollte das ursprüngliche Projekt mit neuer Signalanlage beendet werden und statt eines endgültigen Ausbaus lediglich eine provisorische Verkehrsinsel aus laufenden Haushaltsmitteln gebaut werden.

Die Kfz-Linksabbieger aus der Alteburgstraße sollten deshalb in einem engeren, langsameren Bogen als bisher geführt werden (ähnlich Kreuzung Markusstraße/Rommelsbacher Straße mit ebenfalls zwei Linksabbiegespuren). In der Anlage eine Skizze, wie dies aussehen könnte. Das Luftbild ist Google Maps entnommen, da das Luftbild im Städtischen Stadtplan noch den Steg zeigt.

Für die Fraktion
Holger Bergmann, Gabriele Janz

Skizze Querung

Provisorische Insel mit Pfeil markiert

